

POLITIKA BERLIN



FAIRNESS TRANSPARENZ QUALITÄT

Praktika in Berlin

Ergebnisse und Dokumentation der
Umfrage Praktika in Berlin

Inhalt

I.	Übersicht – Praktika in Berlin	03
II.	Dokumentation - Praktika in Berlin	05
	<i>.I Hintergrund</i>	
	<i>.II Die Idee hinter der Umfrage</i>	
	<i>.III Die Umfrage</i>	
III.	Praktika in Berlin	07
	<i>.I Der Durchschnittspraktikant</i>	
	<i>.II Unterschiede zwischen Männer und Frauen</i>	
	<i>.III Der generelle Überblick</i>	
IV.	Die politische Arbeit und Praktika	09
	<i>.I Praktika in kleinen Arbeitsgruppen und Organisationen</i>	
	<i>.II Praktika als Wertschöpfung und Berufserfahrung</i>	
	<i>.III Welche Arbeitsbedingungen finden Praktikanten wo vor?</i>	
V.	Praktika im Vergleich	14
	<i>.IV Praktikaindex in Berlin</i>	
	<i>.V Nationaler Vergleich</i>	
VI.	Nachwort	16

Übersicht - Praktika in Berlin

Praktika sind heute im Arbeitsmarkt und der Ausbildung als eine feste Größe etabliert. Praktikanten übernehmen im zunehmenden Maße verantwortungsvolle Aufgaben und tragen aktiv zur Wertschöpfung in Unternehmen und Organisationen bei. Dennoch sind nachvollziehbare Mechanismen und transparente Rahmenbedingungen für Praktikerverhältnisse in Politik und Wirtschaft kaum oder erst in Umrissen erkennbar.

Mit der Umfrage und dieser Dokumentation verfolgen wir das Ziel, Einsichten über die Rolle und Bedeutung von Praktika und Praktikanten im politischen Alltag in Berlin zu gewinnen. Das Projekt ist explorativer Natur und soll als ein Impuls und Ideengeber für weitere Projekte und/oder Initiativen gelten.

Brücken schlagen für mehr Transparenz

Die Ergebnisse der Umfrage sollen Praktikanten und Arbeitgebern einen generellen Überblick und Vergleichsmöglichkeiten über Praktikabedingungen in Berlin bieten. Unser Ansinnen ist es, zwischen der nachwachsenden Generation und den Arbeitgebern Brücken schlagen zu können, um gemeinsam mehr Transparenz, Qualität und Fairness bei Praktika und dem Berufseinstieg zu fördern.

Männer bekommen öfter Geld, Frauen dafür mehr

Die Ergebnisse zeigen auf, dass Männer im Alter von 25 Jahren ca. 3 Praktika absolviert haben. Frauen sind dagegen im Durchschnitt jünger und haben bereits im Alter von 24 Jahren ca. 3 Praktika absolviert. Des Weiteren existieren Unterschiede



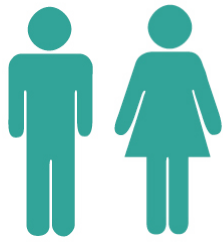
	Alter: 24 Jahre Praktika: 2,7 Bezahlt: 27% Vergütung: 360€		Alter: 25 Jahre Praktika: 2,8 Bezahlt: 41% Vergütung: 305€		Alter: 24 _ Jahre Praktika: 2,7 Bezahlt: 33% Vergütung: 330€
---	---	---	---	--	---

Abb. 1 – Übersicht über Unterschiede zwischen Frauen und Männern sowie der Durchschnittspraktikant.

zwischen Männern und Frauen im Rahmen der Vergütung von Praktika. Die Praktika von Männern waren öfter vergütet als bei Frauen. So erhielten 41% der Männer eine Vergütung für ihr Praktikum. Bei den Frauen waren es nur 27%. Wenn Frauen jedoch für ihre Praktika eine Vergütung erhielten, dann waren diese im Durchschnitt höher (ca. 360 Euro) als bei den Männern (ca. 305 Euro).

Berufserfahrung in anspruchsvollen Jobs

Besonders in Berlin ist die Tendenz erkennbar, dass Praktikanten anspruchsvolle Aufgaben übernehmen. Dies bedeutet, dass Sie auf diese Weise wertvolle Berufserfahrungen sammeln können. Allerdings besteht dadurch die Möglichkeit, dass mit dem Einsatz von Praktikanten ebenfalls Arbeitsplätze ersetzt werden können. Insbesondere verdeutlicht sich dieser Trend bei Unternehmen mit 81%, bei Stiftungen mit 80% und bei Parteien, Ministerien und ähnlichen politischen Organisationen mit 78,2%.

- 68% der Befragten waren der Ansicht, dass ihre jeweilige Praktikastelle in Berlin tendenziell eine Arbeitsstelle ersetzen könnte.
- Im nationalen Vergleich waren 28% der Befragten der Ansicht, dass ihre jeweilige Praktikastelle tendenziell eine Arbeitsstelle ersetzen könnte.

Hohe Bedeutung von Praktika für kleine Organisationen und Agenturen

Für Organisationen oder Arbeitsgruppen mit einer Größe von unter 10 festen Mitarbeitern sind Praktikanten ein wichtiger Faktor. Besonders NGOs und neu etablierten Think Tanks aber auch größere und kommerziell ausgerichtete Agenturen setzen verstärkt auf Praktikanten.

- 67% der Befragten haben in einer kleinen Organisation ein Praktikum gemacht.
- Praktikanten stellen einen Mitarbeiteranteil in NGOs, Think Tanks und Agenturen von bis zu 25%. Bei einem Viertel der Befragten lag der Praktikantenanteil an der Mitarbeiteranzahl über 25%.

Berlin als Standort

Berlin als Hauptstadt ist besonders für politische Praktika ein idealer Standort. Im nationalen Vergleich sind die finanziellen Bedingungen jedoch tendenziell schlechter.

Berlin		Deutschland	
Länge der Praktika	ca. 3 Monate	ca. 3 Monate	Länge der Praktika
Praktikavergütung	33% (290€)	44% (390€)	Praktikavergütung
Praktikantenanteil	21%	17%	Praktikantenanteil
Arbeitsanforderung	62%	28%	Arbeitsanforderung

- Die Arbeitsanforderungen an Praktikanten in Berlin sind hoch und der Praktikantenanteil höher als im nationalen Vergleich.
- In Berlin werden weniger Praktika vergütet und Praktikanten erhalten eine geringe Vergütung.

Praktika in Berlin

.I Hintergrund

Praktika haben sich in der Wirtschaft und den Universitäten als ein wichtiger Teil des Ausbildungswegs etabliert. In Folge der Umstellung des deutschen Studiensystems auf Bachelor- und Masterstudiengänge werden studienbegleitende Praktika zu einer festen Komponente im Curriculum.

Im heutigen Arbeitsmarkt und der politischen Arbeit stellen Praktika ebenfalls einen bedeutenden Faktor dar. Praktika sind in den heutigen Arbeits- und Organisationsstrukturen eine feste Größe. Praktikanten übernehmen im zunehmenden Maße verantwortungsvolle Aufgaben und tragen aktiv zur Wertschöpfung in Organisationen und Unternehmen bei.

Dennoch sind Mechanismen und transparente Rahmenbedingungen für Praktikerverhältnisse in Politik und Wirtschaft kaum oder erst in Umrissen erkennbar. Besonders die Vielseitigkeit des Einsatzes von Praktika in nahezu allen politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Sektoren sowie die oft kurzen und flexiblen Arbeitseinsätze erschweren das Zusammentragen von Daten und somit die Schaffung von mehr Transparenz.

Durch diese Konstellation – wenig Transparenz, Reformen in Bildung und Ausbildung, die unübersichtliche Handhabung von Praktika – folgt vielerorts, dass diese Veränderungen von der nachwachsenden Generation als bedrohlich wahrgenommen werden und die Diskussion in der Regel von negativen Schwingungen begleitet wird.

.II Die Idee hinter der Umfrage

Die Umfrage Praktika in Berlin ist ein exploratives Projekt. Durch die gezielte Befragung von Praktikanten und Studenten sollen Einsichten über die Rolle und Bedeutung von Praktika und Praktikanten im politischen Alltag in Berlin gewonnen werden. Dabei richten wir unser Augenmerk darauf, sowohl Praktikanten als auch Arbeitgebern einen Überblick und Vergleichsmöglichkeiten über Praktikabedingungen im Generellen sowie in den verschiedenen politischen Arbeitsfeldern in Berlin anbieten zu können.

Die Hauptzielgruppe der Umfrage sind Politik- und Geisteswissenschaftler der Freien Universität Berlin, der Humboldt Universität zu Berlin und der Universität Potsdam. Die Umfrage war aber auch für andere Interessierte und Studiengänge offen.

Durch die Umfrage wollen wir einen ersten Schritt zu mehr Transparenz hinsichtlich des Einsatzes und Rolle von Praktika in Berlin unternehmen. Angehende und seiende Praktikanten sollen die Möglichkeit erhalten, einen konstruktiven Vergleich zwischen Ihren Praktikastellen anstellen zu können. Darüber hinaus sollen Sie Informationen erhalten, die es ihnen erleichtern, bei der Auswahl und Annahme von Praktika zu entscheiden.

Die Ergebnisse der Umfrage sollen ebenfalls als ein Beitrag zur aktuellen Diskussion über die Arbeits- und Praktikaverhältnisse und als Anstoß zum Dialog gesehen werden. Die Ergebnisse sind auch Grundstein für weitere Projekte sowie einer geplanten umfassenderen Studie. Mit dieser beabsichtigt Politika Berlin, Arbeitgeber und Praktikanten gleichermaßen einbinden zu können. Themen wie Transparenz und Fairness sollen so gemeinsam konstruktiv angegangen werden. Ebenso könnten die Qualität und Effektivität der Arbeit wie auch der Praktika- und Berufserfahrung so zum beiderseitigen Vorteil verbessert werden.

III. Über die Umfrage

An den jeweiligen Universitäten wurden Befragungen durchgeführt sowie ein Online-Fragebogen bereitgestellt. Es beteiligten sich 147 Personen an der Umfrage und es wurden Angaben zu insgesamt 260 Praktika gemacht. Im Fragebogen wurden gezielt Fragen über die Praktikanten selbst und zu den von ihnen geleisteten Praktika gestellt. In der Umfrage wurden keine persönlichen Daten erfragt. Einzelne Arbeitgeber wurden nicht herausgehoben, sondern entsprechender Kategorien, in denen ihr Arbeitsschwerpunkt liegt, zugeordnet.

Die Teilnehmer wurden nach Alter, Geschlecht, Studiengang, Länge des Studiums und Anzahl der geleisteten Praktika befragt. Über die angegebenen Praktika wurde Länge, Ort, Bereich und Vergütung des Praktikums sowie Informationen über die Anzahl fester Mitarbeiter, den Anteil von Praktikanten im Verhältnis zu festen Mitarbeitern und ob die Arbeit des Praktikanten der Meinung des Befragten nach einen festen Arbeitsplatz ersetzt hat erfragt.

Praktika in Berlin

Mit der bereitgestellten Übersicht wollen wir einen generellen Überblick über Praktikaverhältnisse in Berlin schaffen, eine übersichtliche Informationsquelle für seiende und werdende Praktikanten sowie deren Arbeitgeber bereitzustellen wie auch weitere Aspekte über Praktikanten und Praktika herauszuarbeiten.

Die Ergebnisse sind explorativer Natur. Sie sollen dazu dienen, Vergleiche zu ermöglichen, Transparenz zu fördern und neue Recherchen zu inspirieren.

.I Der Durchschnittspraktikant



	Alter: 24 _ Jahre
	Praktika: 2,7
	Praktikadauer: 8 _ Monate
	Davon bezahlt: 33%
	Vergütung: 330€ / 109€

Abb.2 – Der Durchschnittspraktikant

Praktika sind mittlerweile eine feste Station im universitären Ausbildungsweg und dem Arbeitseinstieg. Wie aus Abb. 2 hervorgeht, ist ein Durchschnittspraktikant in Berlin 24 _ Jahre alt und hat meistens 3 Praktika absolviert.¹ Für diese Praktika wurde dann durchschnittlich 8 _ Monate gearbeitet, wobei knapp ein Drittel der Praktika vergütet worden sind. Wenn, wie bei 33% der Fälle, eine Vergütung bezahlt wird, liegt diese bei 330€ im Durchschnitt. Der Vergütungsdurchschnitt aller bezahlter und unbezahlter Praktika liegt bei einem Wert von 109 € monatlich.

.II Unterschiede zwischen Frauen und Männern

Wie in Abb. 3 zu erkennen, gibt es bezüglich Praktika einige Unterschiede zwischen Männern und Frauen. Männer sind im Durchschnitt ein Jahr älter, welches sich eventuell daraus ergibt, dass Männer noch der Wehrpflicht unterliegen und somit erst später ins Studium starten, bzw. ein Praktikum beginnen. Damit ergibt sich ein leichter Vorteil für Frauen, da sie schon in jüngeren Jahren mehr praxisrelevante Erfahrungen im Verbund mit dem Studium sammeln können. Dieser Vorteil kann sich jedoch relativieren, da sich Männer ebenfalls relevante Arbeitserfahrungen im Wehersatzdienst und der Bundeswehr aneignen können.

Ein weiterer klarer Unterschied besteht darin, dass Männer bei 41% ihrer Praktika eine Vergütung erhalten; Frauen hingegen wird nur circa jedes 4. Praktikum vergü-

¹ Der Durchschnittswert von geleisteten Praktika für einen 24 _ jährigen Studenten beträgt 2,74. Aufgerundet ergibt sich 3 Praktika.



	Alter:	24 Jahre		Alter:	25 Jahre
	Praktika:	2,7		Praktika:	2,8
	Davon bezahlt:	27%		Davon bezahlt:	41%
	Vergütung:	360€		Vergütung:	305€
	Vergütungsmittelwert:	98€		Vergütungsmittelwert:	125€

Abb. 3 – Unterschiede zwischen Frauen und Männern

tet. In der Höhe der Vergütung existieren ebenfalls Unterschiede. So erhalten Männer - auf alle bezahlten und unbezahlten Praktika gerechnet – im Durchschnitt eine 21,6% höhere Vergütung als Frauen. Allerdings erhalten Frauen, wenn sie eine Vergütung erhalten, in der Regel mit 360€ eine höhere Durchschnittsentlohnung als Männer mit 305€.

.III Der generelle Überblick für Berlin

Wie in Abb. 4 erkennbar, zeigen die Ergebnisse der Umfrage erhebliche Unterschiede zwischen dem Standort Berlin und dem nationalen Durchschnitt auf. In der Regel werden in Berlin längere Praktika absolviert (18% Unterschied zum nationalen Durchschnitt ohne Berlin). Es werden zudem weniger vergütete Praktika angeboten

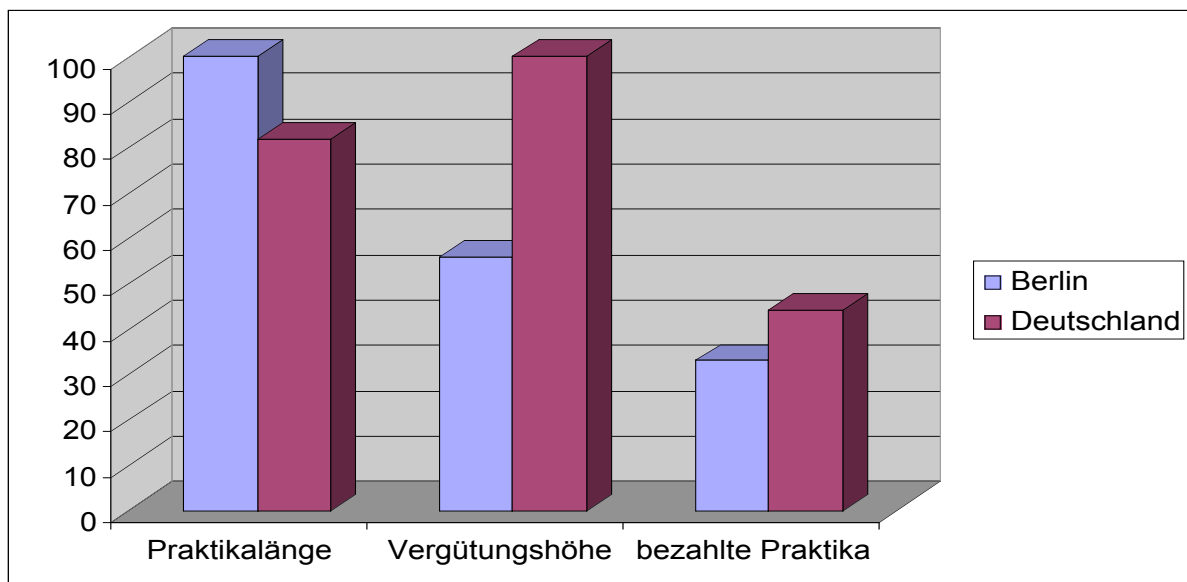
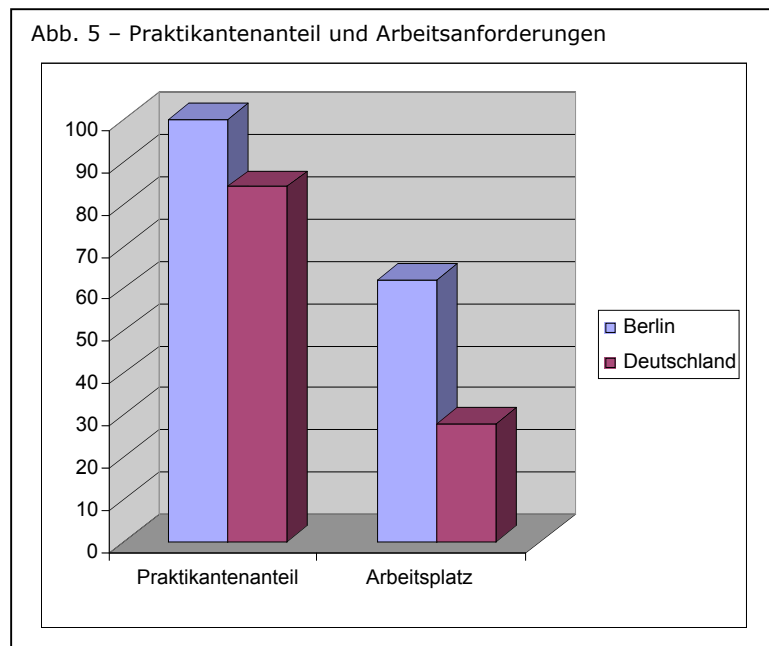


Abb.4: Praktikallänge, Vergütungshöhe von Praktika und Anzahl bezahlter Praktika auf einen Index von 100

und es wird weniger bezahlt – wobei der Unterschied in der Bezahlung noch am deutlichsten ist. Der Durchschnittslohn eines Praktikanten in Berlin liegt bei € 97,- monatlich, während national gesehen ein Durchschnittslohn von € 172,- monatlich gezahlt wird.

Letztendlich stellen Praktikanten in Berlin ebenfalls einen höheren Mitarbeiteranteil als im nationalen Durchschnitt, wie aus Abb. 5 erkennbar ist. Aus den vorherigen Unterschieden in Vergütung, Anzahl bezahlter Praktika und Praktikallänge und dem



höheren Praktikantenanteil im Vergleich zu festen Mitarbeitern, könnte das folgende Abstimmungsergebnis ableitbar sein: Auf die Frage, ob ihrer Meinung nach die jeweilige Praktikastelle eine reguläre Arbeitsstelle ersetzen könnte, wurde angegeben, dass außerhalb Berlins 28% der Praktika mindestens tendenziell einen Arbeitsplatz ersetzen könnten, für Praktika in Berlin hingegen

meinten 68% der Befragten, dass dies zutreffend sei. Auf der einen Seite zeigt dies die Tendenz auf, dass Praktika in Berlin Arbeitsplätze gefährden können, auf der anderen Seite bescheinigt es aber auch, dass Praktikanten durch diesen Umstand auch gute Einsichten in Arbeitsabläufe erhalten und somit Arbeitserfahrungen sammeln können

Die politische Arbeit und Praktika

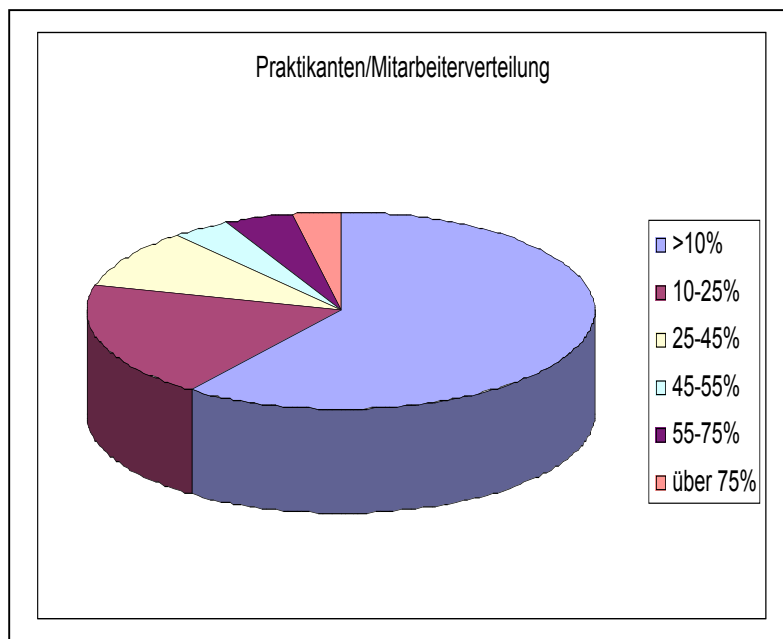
Praktika werden in fast allen Bereichen des politischen Betriebes in Berlin eingesetzt. Die Zentralität von Praktika für das Sammeln von Praxiserfahrung während der Ausbildung sowie für den späteren Berufseinstieg wird durch die Zahlen belegt. So haben viele Studenten 4 oder mehr Praktika bei Beendigung des Studiums absolviert. Oftmals schließen sich, besonders bei geisteswissenschaftlichen Studienrichtungen noch ein oder mehrere Praktika an, bis der gewünschte Berufseinstieg gelingt.²

I. Praktika in kleinen Arbeitsgruppen und Organisationen

Die Ergebnisse der Umfrage belegen, dass besonders bei kleineren Organisationen und Arbeitsgruppen den Trend, Praktika anzubieten. So gaben 67% der Befragten an, ein Praktikum in kleineren Organisationen oder Arbeits- und Projektgruppen von

² Leider liegen uns keine repräsentativen Ergebnisse für Praktika nach dem Studium vor, da ein Großteil der Teilnehmer noch Studenten waren. Wir hoffen, zu gegebener Zeit, eine solche Umfrage durchzuführen.

unter 10 festen Mitarbeitern geleistet zu haben. Die Bedeutung von Praktika für solche Arbeitsstrukturen lässt sich darüber hinaus daran erkennen, dass 42% der



Befragten, die in kleineren Arbeitsgruppen und Organisationen gearbeitet haben, angegeben haben, dass Praktikanten einen Anteil von bis zu 25% der Mitarbeiter stellten. Weiterhin gaben 35% der Befragten an, dass der Praktikantenanteil bis zu 45% der Mitarbeiter betrug und 26% der Befragten gaben an, dass Praktikanten über 45% der Mitarbeiter stellen.

II. Praktika als Wertschöpfung und Berufserfahrung

Praktikanten stellen nicht nur einen bedeutenden Faktor in den Organisations- und Arbeitsstrukturen dar, sondern übernehmen bei ihren Arbeitgebern oftmals eigenständig Verantwortung und tragen auch aktiv zur Wertschöpfung in Organisationen und Unternehmen bei.³ So wurde unter anderem erfragt, ob die Arbeit in einem Praktikum eine Arbeitsstelle ersetzen könnte. Bezüglich Praktika in Berlin stimmten 67% der Befragten tendenziell zu. Insbesondere verdeutlicht sich dieser Trend bei Unternehmen mit 81%, bei Stiftungen mit 80% und bei Parteien, Ministerien und ähnlichen politischen Organisationen mit 78,2%.

III. Welche Arbeitsbedingungen finden Praktikanten wo vor?

Eines der Ziele dieser Umfrage ist es, seienden und angehenden Praktikanten sowie Arbeitgebern eine Vergleichsmöglichkeit für Praktikastellen zu bieten. Dazu wurden einige Kernkriterien für die Auswahl und Annahme von Praktika in Berlin zusammengestellt. Im folgenden Abschnitt werden die wichtigsten Anbieter für Praktika behandelt und einige vergleichende Tendenzen aufgezeigt. Hierbei berücksichtigen wir: die Durchschnittslänge von Praktika, die Anzahl vergüteter Praktika in Prozent und Höhe der Durchschnittsvergütung aller bezahlten sowie aller Praktika, bezahlt

³ Mit einer Quote von 67% bei der Frage, ob die jeweilige Praktikastelle eine Arbeitsstelle ersetzen könnte, ergibt sich, dass Praktikanten und Praktika oftmals einen wichtigen Faktor für den Arbeitgeber darstellen und somit zur Wertschöpfung beitragen.

und unbezahlt, den Praktikantenanteil an Mitarbeitern und die Höhe der Arbeitsanforderungen.⁴

NGOs:

Länge der Praktika:	3 _ Monate
Praktikavergütung:	20% (125€/26€)
Praktikantenanteil:	28%
Arbeitsanforderungen:	52%

NGOs bieten ein interessantes und vielseitiges Betätigungsfeld. Außerdem arbeitet man oftmals mit Menschen zusammen, die für ihre Ideale kämpfen, aufopfernd arbeiten und oftmals ehrenamtlich für eine gute Sache eintreten. Da NGOs dem Sinne nach keine profitorientierten Organisationen sind, sind die finanziellen Mittel meistens sehr begrenzt. Dies wird auch dadurch veranschaulicht, dass nur 20% der Praktika vergütet werden. Wenn man eine Vergütung erhält, liegt diese bei ca. 125 Euro. Die geringen finanziellen Mittel spiegeln sich auch in den Arbeitsstrukturen wieder. Mit einem Praktikantenanteil von 28% beschäftigen NGOs zusammen mit Think Tanks und Agenturen die meisten Praktikanten.

Stiftungen:

Länge der Praktika:	3 _ Monate
Praktikavergütung:	33% (340€/113€)
Praktikantenanteil:	18%
Arbeitsanforderungen:	80%

Politische und gemeinnützige Stiftungen bieten ein sehr anspruchsvolles Arbeitsgebiet, in dem man wegen der Natur der Projektarbeit oftmals am Ende unter etwas stärkerem Arbeitsdruck gerät. Viele der großen politischen Stiftungen haben parteinahe Ausrichtung und man kann durch die Praktika dort bei Recherche- oder Projektarbeit gute Einblicke in die politischen Abläufe und Hintergründe erhalten. Die Länge von Praktika in Stiftungen beträgt 3 _ Monate, aber oftmals werden auch länger angelegte Praktika vergeben. Da Stiftungen allerdings nicht wie Unternehmen agieren und ein Praktikum bei ihnen wohl oftmals einer Auszeichnung gleichkommen soll, werden nur 33% der Praktika vergütet und Praktikanten nach dem Motto „Fördern und Fordern“ behandelt.

Think Tanks

Länge der Praktika:	Ca. 4 Monate
Praktikavergütung:	27% (140€/46€)
Praktikantenanteil:	27%
Arbeitsanforderungen:	61%

⁴ Eine Prozentangabe von x bedeutet, dass x% der Praktika hohe Arbeitsanforderungen stellen und tendenziell x% der Praktikanten eine Arbeitsstelle ersetzen können

Das aufkommende Feld der Think Tanks (Gedankenfabriken) hat eine ähnlich projektorientierte Ausrichtung wie die traditionellen politischen Stiftungen/Institute, bieten für Praktikanten aber die Möglichkeit in einer fordernden Umgebung mit zumeist flachen Strukturen zu arbeiten. Mit Eigeninitiative kann man sich interessante Aufgabengebiete erarbeiten und Erfahrungen bei einem der neueren Akteuren in der politischen Szene sammeln. Praktika dauern in der Regel zwischen 3 und 4 Monaten. Da Think Tanks oft von Projektträgern und externen Funding abhängig sind, bieten sie oft nur eine geringe Praktikavergütung und Praktikanten stellen einen wichtigen Faktor in den Arbeitsstrukturen dar.

Agenturen

Länge der Praktika:	3 Monate
Praktikavergütung:	58% (340€/199€)
Praktikantenanteil:	28%
Arbeitsanforderungen:	50%

Public Affairs und Public Relations Agenturen sind ein fester Bestandteil in der Politik. Besonders in dem Feld der politischen Kommunikation und der Strategie- und Kampagnenberatung bieten Agenturen einen ausgezeichneten Einstieg in die politische Arbeit. Als ein Unternehmen vergüten Agenturen in der Regel häufig Praktika und setzen verstärkt auf die Leistung von Praktikanten in der Recherche und Projektarbeit. Agenturen haben zusammen mit NGOs den höchsten Praktikantenanteil an den Mitarbeitern. Bei Agenturen variiert der Einsatz von Praktikanten und oftmals arbeitet man verschiedenen Teams zu, kann aber auch mit mehr Erfahrung anspruchsvollere Aufgaben erfüllen.

Politik

Länge der Praktika:	3 Monate
Praktikavergütung:	32% (280€/92€)
Praktikantenanteil:	17%
Arbeitsanforderungen:	78%

Ein Praktikum bei einem Politiker, einer Partei, einem Ministerium oder einer Landesregierung bietet vielseitige Möglichkeiten für einen späteren Einstieg in die Politik. Man kann sich auf allen Levels der Politik wichtige Kompetenzen und Einsichten in das Tagesgeschäft der Politik, der Recherche, des Kommunikations- und Kampagnenmanagements, der Diplomatie sowie der Event- und Öffentlichkeitsarbeit aneignen. Es wird nur jedes dritte Praktikum vergütet und die Durchschnittsvergütung liegt bei 280€. Praktikanten nehmen einen sehr wichtigen Teil in der täglichen Arbeit ein und arbeiten oftmals in kleinen Teams mit eigenen Kompetenzfeldern.

Medien

Länge der Praktika:	2 _ Monate
Praktikavergütung:	37% (280€/126€)
Praktikantenanteil:	20%
Arbeitsanforderungen:	39%

Medien als öffentlicher Raum des politischen Diskurses bietet die verschiedensten Formen der Berichterstattung (Print, Radio, TV, online) an. Die Arbeit ermöglicht interessante Einsichten in die Kommunikationswege der Gesellschaft und Politik. Die Praktika finden meist im redaktionellen, technischen oder administrativen Bereich statt. Es werden viele Kurzpraktika absolviert, daher sind die Arbeitsanforderungen meist nicht so hoch. Praktika werden dementsprechend auch nicht häufig vergütet allerdings liegt die Vergütung, wenn sie erfolgt, bei ca. 280€. Bei längeren Praktika steigen die Anforderungen und dementsprechend auch die Aussicht auf eine Vergütung.

Unternehmen

Länge der Praktika:	3 Monate
Praktikavergütung:	48% (500€/126€)
Praktikantenanteil:	11%
Arbeitsanforderungen:	81%

Viele Praktikanten machen Station in einem Unternehmen und machen dort ein Praktikum. Dazu unterhält jedes größere Unternehmen meistens eine in-house Public Affairs/Public Relations Abteilung, um die Unternehmenskommunikation zu optimieren. Die Hälfte der Unternehmen zahlen eine Vergütung und besonders für längere Praktika sind sie mit einer Durchschnittsvergütung von 500€ relativ gut bezahlt. Im Gegenzug wird von den Praktikanten auch Arbeitseinsatz abverlangt, wie aus den 81% in den Arbeitsanforderungen zu erkennen ist.

Internationale Organisationen

Länge der Praktika:	ca. 5 Monate
Praktikavergütung:	22% (400€/88€)
Praktikantenanteil:	23%
Arbeitsanforderungen:	33%

Praktika bei Internationalen Organisationen dauern meistens 3 oder 6 Monate, manche sind auch länger. Praktika werden meistens nicht oder nur gering bezahlt. Man arbeitet oft in der Recherche, Übersetzung und Organisation oder in der EU als Assistent von MEPs oder Praktikant in der Kommission. In der EU werden Praktika von 3-9 Monaten Länge angeboten und MEPs zahlen oftmals bis zu 600 Euro monatlich. Praktika in internationalen Organisationen stellen eine interessante Erfahrung dar, da man Einblicke in die Abläufe und Mechanismen der Weltpolitik erhält, können allerdings auch sehr kostenspielig sein, wenn man z.B. in New York ein unbezahltes Praktikum bei der UN macht.

Verbände

Länge der Praktika:	5 _ Monate
Praktikavergütung:	75% (400€/300€)
Praktikantenanteil:	13%
Arbeitsanforderungen:	75%

Praktika bei Verbänden und Gewerkschaften können sehr vielseitig sein. Sie vermitteln einen interessanten Einblick in das Zusammenspiel politischer Akteure, den Hintergründen und Mechanismen der Lobbyarbeit und der Interessensvertretung sowie verdeutlichen sie die Arbeit, die hinter der Formulierung und Implementierung von Gesetzen steht. Man arbeitet viel in der Recherche und nimmt an Projekten teil. Die Vergütung ist im Vergleich gut, dafür wird von Praktikanten aber auch viel gefordert.

Praktika im Vergleich

In der folgen Sektion haben wir die Bedingungen und Eckdaten in Berlin mit den Werten aus Deutschland verglichen. Einen internationalen Vergleich konnten wir leider nicht erbringen, da die Daten über Praktika im Ausland nicht repräsentativer Natur sind und maßgeblich Praktika in NGOs und internationalen Organisationen absolviert wurden.

.I Praktikaindex Berlin

Der Praktikaindex für Berlin ist die Zusammenfassung der Werte der einzelnen Sektoren und bietet das einfachste Vergleichsinstrument für Praktikanten und Arbeitgeber, um die Qualität der Praktikabedingungen zu analysieren, zu bewerten und ggf. konstruktiv anzusprechen.

Praktikaindex Berlin

Länge der Praktika:	ca. 3 Monate
Praktikavergütung:	33% (290€/97€)
Praktikantenanteil:	21%
Arbeitsanforderung:	62%

Die hier angegebenen Werte sind die Durchschnittswerte. Praktikastellen, die innerhalb dieser Durchschnittswerte liegen, zeigen die Berliner Verhältnisse eines Standardpraktikums auf. Das heißt, es ist 3 Monate lang, wird wahrscheinlich nicht vergütet und stellt relativ hohe Arbeitsanforderungen an Praktikanten.

.II Nationaler Vergleich

Der Nationale Index setzt sich wie der Berliner Index aus allen Durchschnittswerten zusammen und stellt die Rahmenbedingungen für ein Standardpraktikum dar.

Praktikaindex Deutschland

Länge der Praktika:	ca. 3 Monate
Praktikavergütung:	44% (390€/172€)
Praktikantenanteil:	17%
Arbeitsanforderung:	28%

Im Vergleich zu Berlin ist die Tendenz unter den Befragten gut erkennbar, dass Praktika im nationalen Vergleich mit 390 € besser und mit 44% Wahrscheinlichkeit häufiger bezahlt werden. Ebenfalls besteht die Tendenz, dass es weniger Praktikanten pro Mitarbeiter gibt. Die Arbeitsanforderungen sind mit 28% geringer als in Berlin. Zum einen bedeutet das, dass die Stellen tendenziell weniger Arbeitsstellen ersetzen würden. Auf der anderen Seite kann es allerdings auch bedeuten, dass man im Praktikum weniger interessante Aufgaben und Arbeitserfahrungen bekommt.

Praktika in Berlin haben viele Vorzüge, denn die politischen Fäden des Landes laufen hier zusammen. Es ist eine Drehscheibe für Menschen, Ideen und Politik im Zentrum des Neuen Europas und hat natürlich seinen Charme und Freude noch lange nicht verloren. Obwohl also die Rahmenbedingungen für Praktika in Berlin sehr interessant sind, zeichnen die hier zusammengetragenen Daten leider auch ein beizeiten etwas ernüchterndes Bild – auch im nationalen Vergleich.

Vielleicht ist es der Weg Berlins, „arm und sexy“ zu sein. Allerdings sind wir der Meinung, dass der Standort Berlin, trotz seiner Qualitäten als politischen Zentrum, langfristig Gefahr laufen kann, den talentierten Nachwuchs zu verlieren – und dies nicht Mangels ideeller Erfüllung sondern wegen des Mangels finanzieller Perspektiven. Eine einfache Weißheit kann diese Konstellation beschreiben: “You get what you pay for”.

Wir hoffen natürlich auch, dass die Ergebnisse der Dokumentation einen Katalog mit interessanten Informationen für Praktikanten und Arbeitgebern darstellen und für sie Basis für einen konstruktiven Dialogs werden. Ebenfalls wollen wir hier Impulse für Ideen und neue Projekte liefern und langfristig gemeinsam eine Aufwertung der Rahmenbedingungen für Praktika und den Berufseinstieg fördern.

Unsere Überzeugung ist es, dass ethische Grundsätze die Arbeitssituation, von Praktikanten und Berufseinsteigern im Speziellen, aber auch die Arbeitskultur im Ganzen verbessern. Ethisches Wirtschaften bedeutet für uns auch, dass die Qualität und Produktivität der Arbeit in Unternehmen und Organisationen gesteigert werden kann, Arbeitnehmer wie Arbeitgeber davon profitieren und dies zur weiteren Verbreitung einer positiven Aufbruchstimmung in der Gesellschaft und dem Arbeitsmarkt beiträgt.

Politika Berlin ist eine unabhängige Initiative und politische Projektplattform, die 2006 in Berlin gegründet wurde. Wir kümmern uns um aktuelle politische Herausforderungen und nehmen uns der Anliegen der nachwachsenden Generation an.

Text und Herausgeber Malte Mau malte.mau@politika-berlin.de

Datenerhebung Manuel Puntscher, Katja Wrede, Hendrik Bührmann

Online-Realisation Tony Peters

Politika Berlin
c/o Jurnaló
Torstrasse 98
10119 Berlin

Tel 030 – 5034 1109
Fax 030 – 2850 0669

www.politika-berlin.de
info@politika-berlin.de